

Inspiration

Ein Buch für Fotografen

Bearbeitet von
1x.com

1. Auflage 2012. Buch. 220 S. Gebunden
ISBN 978 3 86490 000 6
Format (B x L): 21 x 21 cm

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



📷 Nikon D90 • Nikkor VR 16–35 f/4 • f/8 • 1/60 Sek. • ISO 400 • RAW

Pink Panther

Der Vorschlag für einen Trip in die Schweiz, wo diese Aufnahme entstand, kam von einem befreundeten Bergsteiger, Kristoffer Szilas, der für Sponsoren tätig ist. Er brauchte einerseits motivierte Partner für den eher selten ausgeübten Sport des »Mixed-Kletterns«, andererseits einen Fotografen, der gute Bilder für seine Sponsoren machen sollte. Ich plante eine Woche ein, um an einem festen Seil über den Athleten zu fotografieren und Videoaufnahmen zu machen, und außerdem selbst ein wenig zu klettern.

Einmal bemerkte ich, dass Ramon Marin, ein anderer Spitzenkletterer aus Spanien, im Begriff war, erfolgreich die klassische Route »Pink Panther« (M9+) zu klettern. Ich befand mich gerade in perfektem Sichtwinkel zu ihm, um zu zeigen, wie er im Begriff war, den Übergang vom Felsen zu dem hängenden Eis zu machen und brauchte nur den Moment abzupassen, in dem sein Gesichtsausdruck dem Betrachter einen Eindruck davon gibt, wie schwierig die Route wirklich ist.

Das Bild wurde mit einer Nikon D90 und dem Nikkor 16–35 f/4 VR gemacht, das wegen seines geringen Gewichtes und der ausgezeichneten Bildqualität mein Lieblingsweitwinkel geworden ist. Ich verwende keine Filter oder andere Hilfsmittel, Einfachheit hat beim Bergsteigen Vorrang.

Ich habe die narrensicheren Einstellungen von Blendenvorwahl, Blende 8 und ISO 400, gewählt, die mir erlaubten, mit 1/60 sek aufzunehmen. Das war akzeptabel, da das Motiv relativ statisch war, aber ich musste den ISO-Wert erhöhen, um das relativ schwache Licht auszugleichen.

Für gute Aufnahmen vom Bergsteigen ist die Sichtposition, von der aus man fo-

tografiert, entscheidend, was für gewöhnlich bedeutet, ein Seil zu befestigen und sich daran parallel zu dem Kletterer hochziehen zu lassen. Ich musste um die Felsklippe herumlaufen, einen sicheren Baum finden, um ein Seil zu befestigen und mich daran abseilen zu können. Außerdem habe ich einige Eisschrauben zur Richtungsführung eingesetzt, um mein Hin- und Herschwingen zu unterbinden, da ich aufgrund des Überhangs des Kliffs die ganze Zeit frei in der Luft hing.

Wie meist bei der Kletterfotografie entsteht ein beeindruckendes Bild durch Betonung der Perspektive, die oft durch Weitwinkelaufnahmen von oben erzielt wird. Der herabhängende Eiszapfen vermittelt auch einen Eindruck von der Wildheit dieses Ortes, und wie verrückt die Leute sind, die da klettern wollen.

Die Reaktion war wie erwartet, Bewunderung und Irritation darüber, dass jemand sich an so einen Platz begibt. Ich glaube, die meisten Betrachter spüren tief in ihrem Inneren, dass Leute wie Ramon in gewisser Weise ganz besondere Typen sind: wahre Abenteurer.

[1 <http://de.wikipedia.org/wiki/Mixed-Klettern>]



Alexandre Buisse

Ich bin ein (beinahe) professioneller Abenteuerfotograf und gelegentlicher Filmer. Meistens gehören meine Motive in die Bereiche Klettern und Bergsteigen, aber auch Berglandschaften und alle Arten von Extremaktivitäten.

Außerdem bin ich Autor eines jüngst erschienenen Buches über Wander- und Kletterfotografie: Remote Exposure, erschienen bei Rocky Nook.



Die Nachbearbeitung ist minimal und erfolgte komplett in Adobe Lightroom. Dieses Bild wurde mit dem Kamerastandardprofil konvertiert und mit kleinen Veränderungen der Einsteller für Schwarz, Aufhelllicht, Klarheit und Dynamik nachkorrigiert und abschließend mit einer leichten Vignettierung versehen. Der ganze Bearbeitungsvorgang beanspruchte weniger als eine Minute.



1. Warten Sie auf den richtigen Moment. Ich habe Dutzende Aufnahmen von ihm beim Klettern, aber nur eine Handvoll haben eine wirklich starke Aussage.
2. Bemühen Sie sich ernsthaft um den besten Blickwinkel für die Aufnahme, die sie machen wollen. Das ist viel entscheidender als irgend eine bestimmte Ausrüstung.
3. Denken Sie immer an die Absicherung. Ich kann mir ein halbes Dutzend Möglichkeiten vorstellen, wie ich bei dieser Aufnahme hätte verletzt werden können, und war sehr sorgfältig darauf bedacht, mich so gut wie möglich davor zu schützen. Wie ich bei anderen Gelegenheiten gelernt habe, ist es manchmal besser, auf gute Fotostandpunkte zu verzichten als sich oder seine Partner einem unnötigen Risiko auszusetzen.